



Personalverband fedpol

**JA zur eidg. Volksinitiative
für den Schutz vor Waffengewalt**

Anhörung SiK-N vom 22.3.2010

Jean-Pierre Monti, Präsident PV fedpol

Polizisten und Polizistinnen für den Schutz vor Waffengewalt

**JA zur Initiative für den Schutz vor
Waffengewalt:**

- Vorstand des Personalverbandes der Bundeskriminalpolizei
- Kriminalpolizeiverband Wallis

Polizisten und Polizistinnen für Schutz vor Waffengewalt

Polizisten und Polizistinnen wollen

- nicht durch Waffengewalt bedroht werden
- mehr Sicherheit durch
 - Einsammelaktionen überflüssiger Waffen
 - Waffenabgabe nur bei Bedarfs- und Fähigkeitsnachweis
 - Militärwaffen bleiben in sicheren Räumen der Armee

**Polizisten und Polizistinnen
für Schutz vor Waffengewalt**

**Für bessere Fahndungsmöglichkeiten
dank einem zentralen Waffenregister:**

Dafür sprechen sich aus:

- Zehn Kantone (2003: FG, JU, LU, NE, TI, ZG; 2008: BE, GL, ZH)
- Verband Schweizerischer Polizeibeamter VSPB
- 90% der Befragten (Umfrage SSV)

**Polizisten und Polizistinnen
für Schutz vor Waffengewalt**

Ein zentrales Waffenregister

- erleichtert die Ermittlungsarbeit
 - erhöht Chancen der Fahndung
 - erschwert Vorbereitungshandlungen
- Kriminalitätsbekämpfung muss über die Kantonsgrenzen vernetzt sein**

**Polizisten und Polizistinnen
für Schutz vor Waffengewalt**

**Ein zentrales Waffenregister ist durch
Vernetzung bestehender Datenbanken
leicht umsetzbar**

- Kantone führen elektronische Waffenregister
- Schengen unterwirft viele bisherige Waffenbesitzer einer Meldepflicht
- Armee führt Register über Leihwaffen und über überlassene Waffen
